

LISTE DER WICHTIGEN VERKEHRSPROJEKTE (Stand 23.11.04)



1.	Schiene: Infrastruktur
2.	Schiene: Betrieb, Tarif, Fahrplan, Verkehrsverbünde, Wettbewerb
3.	Strasse: Infrastruktur, Rheinübergänge, Gefahrgut
4.	Flughäfen und Luftverkehr: Infrastruktur, Anbindung an Schiene/Strasse, etc.
5.	Binnenschifffahrt: Infrastruktur, Häfen, Wettbewerb
6.	Kombinierter Verkehr

NR.	Land	BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG / STAND	Bemerkungen
1.	Schiene: Infrastruktur			
1.1	D	Viergleisiger Ausbau Karlsruhe-Basel	<p>Beheben der Kapazitätsengpässe und der Konflikte zwischen Fern-, Güter- und Nahverkehr (Verkehrsverbünde); 4-spuriger Anschluss an das Schweizer NEAT-Projekt der Alpentransversale</p> <p>Abschnitt KA-Offenburg: in Bau bzw. Betrieb, Offenburg-Basel: insgesamt 11 Abschnitte, 1 planfestgestellt, 1 im Verfahren, für die übrigen Einleitung 2004/2005</p>	<p>Gemäss bilateraler Vereinbarung CH/D von 1996 erfolgt Realisierung "schritt haltend mit der Verkehrsnachfrage";</p> <p>ABS/NBS Karlsruhe-Offenburg-Basel</p> <p>1. Baustufe (Rastatt-Süd - Offenburg einschließlich Durchfahrung Rastatt) als laufendes Vorhaben und 2. Baustufe (Offenburg – Basel) als neues Vorhaben im vordringlichen Bedarf des Bundesschienenwegeausbaugesetzes vom Juli 2004; in Mittelfristplanung von Bund und Bahn ist nur die 1. Baustufe Rastatt Süd – Offenburg (Zusammenhangsmaßnahmen mit B 36) und Buggingen – Basel (Katzenbergtunnel – Rohbau; von der Bundesregierung angestrebt ist Herstellung des Verkehrswerts)</p>
1.2	CH	Neue Rheinbrücke zwischen Basel Bad. Bhf. und Basel SBB	Kapazitätsverdoppelung, Entflechtung Plangenehmigungsverfahren (PGV) seit Febr. 2002 im Gange	Lärmfrage konnte bis heute noch nicht befriedigend gelöst werden; könnte zu Verzögerungen führen.

NR.	Land	BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG / STAND	Bemerkungen
			Realisierung nicht vor ca. 2008 möglich	
1.3	CH	Wisenbergtunnel (Liestal - Olten/Aarau), Fortsetzung des Adlertunnels	Neuer Juradurchstich zur Steigerung der Streckenkapazität zwischen Basel und dem Mittelland. Nördliche Zufahrtsstrecke zur NEAT (in der bilateralen Vereinbarung explizit aufgeführt) Studie SBB mit Linienführungsvarianten im Korridor Liestal–Olten inkl. Kostenschätzungen (\pm 30%) ist abgeschlossen. Detailstudien zum Raum Liestal/Lausen sind im Gange.	Bestandteil der Planung für II. Etappe Bahn 2000. Der Bundesrat will mehrere FinöV-Projekte inkl. Bahn 2000 II. Etappe erst aufgrund einer sog. Gesamtschau im Jahr 2007/08 dem Bundesparlament (ggf. auch dem Volk) zum Entscheid vorlegen. Die Inbetriebnahme ist kaum vor 2020 möglich.
1.4	D/F	Verknüpfung TGV Est - ICE Strasbourg	mit zweigleisigem Ausbau der Rheinbrücke Kehl; Ertüchtigung Strecke Kehl –Appenweier für HGV (TGV Est Européen in den französischen „Schémas de Services Collectifs de Transports“ aufgenommen, Arbeiten der ersten Phase zwischen Vaires und Baudrecourt wurden begonnen, Fertigstellung 2007)	Umsetzung des Abkommens von La Rochelle und der Abkommen von 1953 (über den Neubau von Rheinbrücken) von deutscher Seite nicht festgelegt Beginn der zweiten Phase (Baudrecourt-Strasbourg) von französischer Seite in 2010 und wenn möglich in 2008. Ausbau Kehl-Appenweier ist als laufendes Vorhaben im vordringlichen Bedarf des Bundesschieneausbaugesetzes vom Juli 2004 enthalten; in Mittelfristplanung von Bund und Bahn sind nur 5 Mio. € bei Gesamtkosten von 145 Mio. € gesichert; weitere Mittelbereitstellung laut Bundesregierung angestrebt.
1.5	F/CH	Verknüpfung TGV Rhin-Rhône/ - ICE/Bahn 2000 in Basel	Nach Realisierung TGV Rhin-Rhône (voraussichtlich 2010/11)	
1.5 a	F	TGV Rhin-Rhône (Branche Est)	-Planfeststellungsbeschluss 2002. -Finanzierung der Vorentwicklung gewährleistet – Abschluss der Vorentwicklung 2004 und Beginn der Projektstudien -Finanzierung der Bauarbeiten steht noch aus. (TGV Rhin-Rhône aufgenommen in den französischen « Schémas de Services Collectifs	Die EU-Kommission hat das Projekt für die Liste der europäischen Verkehrsprojekte vorgeschlagen.

NR.	Land	BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG / STAND	Bemerkungen
			de Transports » und Umsetzung beschlossen anlässlich des CIADT vom 18.12.2003)	
1.5 b	F/D	Verknüpfung TGV Rhin-Rhône / ICE über Neuenburg-Müllheim (2-gleisig ; 160 Km/h)	Verlängerung einzelner TGV-Züge von Mulhouse nach Basel. ORK hat sich 1997 darauf geeinigt, dass Verknüpfung TGV/ICE grundsätzlich via Basel hergestellt wird.	Die deutsche Bundesregierung hatte vor, die Verbindung mit 40 Mio. € in den vordringlichen Bedarf des BVWP aufzunehmen. Wegen Protesten aus der Region, die Verbindung könne auch Güterverkehr auf die deutsche Seite ziehen, ist das aber unterblieben. Es besteht daher derzeit keine Grundlage für eine Ausbauplanung und damit für eine direkte Verbindung zum ICE-Netz.
1.6	F/D	Regio-S-Bahn - „Nordbogen“ über Palmrain	neue ÖPNV-Achse von Weil am Rhein über die Palmrainbrücke zum EuroAirport	Schlüsselprojekt der Trinationalen Agglomeration Basel; nähere Untersuchung ist im Rahmen eines Interreg III-Projektes im Gange
1.7	F/D	Verbindung Freiburg-Breisach-Colmar	Wiederherstellung der früheren Schienenverbindung bedingt den Bau einer neuen Eisenbahnbrücke über den Rhein, quantifizierte und detaillierte Machbarkeitsstudie liegt seit Juli 2004 vor, kommt zu einem negativen gesamtwirtschaftlichen Ergebnis	Hohe Instandsetzungskosten auf französischer Seite, INTERREG III-Projekt, wird nicht weiter verfolgt
1.8	CH	Verlegung des SNCF-Bahnhofs im Rahmen des Basler Centralbahnhofs	volle Integration der beiden Bahnhofsteile SBB/SNCF als Langfristziel des Masterplans Euroville; konkrete Planung steht noch aus	
1.9	F/ RP	Verbesserung der Bahnlinie Strasbourg - Ludwigshafen	Verbesserung der Strecke zwischen Strasbourg und Lauterbourg hat begonnen. Inbetriebnahme Herbst 2006 (zur Zeit ohne Elektrifizierung)	Auf deutscher Seite: Zuständigkeit des Bundes im Rahmen der Bundesschienenwege-Planung; Projekt in den neuen Bedarfsplan für die Bundesschienenwege nicht aufgenommen
1.10	D	Auto im Reisezug	Verlegung von Lörrach nach Weil am Rhein an die Hauptlinie	Projektidee der DB-AG; bisher nicht abgestimmt mit Stadt Lörrach
1.11	D/F	–Schienenverknüpfung Freiburg-Mulhouse	Wiederinbetriebnahme der Strecke Müllheim-Neuenburg-Chalampé-Mulhouse für den Schienenpersonennahverkehr;	Hohe Infrastrukturkosten auf französischer wie auf deutscher Seite INTERREG III-Projekt, Bestandteil

NR.	Land	BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG / STAND	Bemerkungen
			Ausbau Mulhouse-Chalampé wurde auf französischer Seite in den Saône-Rhin-Vertrag aufgenommen (Ausbau der Kapazitäten und Verbesserung der Güterverkehrs-Strecke Mulhouse-Bantzenheim) quantifizierte und detaillierte Machbarkeitsstudie liegt seit Juli 2004 vor, Ergebnis ist gesamtwirtschaftlich positiv	des Konzepts Breisgau-S-Bahn; Land BaWü und Region Alsace streben Vorlaufbetrieb (Wochenendverkehr) an.
1.12	F	Verbindung Mulhouse - Besançon	Kapazitätserhöhung für Güterverkehr; Profil B+	Finanzierungsmodalitäten sind noch nicht festgelegt
1.13	F	Verbindung Strasbourg - Mulhouse - Basel	Kapazitätserhöhung: Ausbau Strasbourg-Süd – Erstein und Bau eines dritten Nebengleises bei Sélestat und Sierentz aufgenommen im Planvertrag Staat – Région Alsace	Inbetriebnahme vorgesehen 2007/2008 (nach Auskunft Région Alsace nicht vor 2010/2011)
2.	Schiene: Betrieb, Tarif, Fahrplan, Verkehrsverbünde, Wettbewerb			
2.1	F/D	Projekt EuroRhin Testphase Strasbourg - Offenburg - Freiburg - (Basel)	überregionale Schnellzugverbindung der oberrheinischen Grosstädte mit trinationaler Trägerstruktur	Potentialstudie abgeschlossen. Initiative der Oberrheinkonferenz vom 9.6. 1997 zur Beauftragung der zuständigen Behörden.
2.2	F/CH/ D	Regio-S-Bahn Gesamtkonzept	Taktverkehr im Dreiländereck südlicher Oberrhein. „Grüne Linie“ S1 Frick/Laufenburg – Basel – Mulhouse 1997, „Blaue Linie“ S3 Laufen – Basel – Olten 2001 und „Orange Linie“. S4 Freiburg - Basel SBB 2002 eröffnet. „Rote Linie“ S6 Wiesental - Basel Bad.Bahnhof: Vergabe Betrieb an SBB ab 15.06. 2003., S-Bahn-Betrieb ab Dez. 2004. Zur Zeit Modernisierung und Neubau Haltestellen im Wiesental; Planung für Umbau Basel Bad.Bahnhof zur Durchbindung der Züge nach Basel SBB; Im CH-Bereich werden die Investitionsprogramme über den Ausbau der Haltepunkte und die Realisierung neuer Haltepunkte den kantonalen Parlamenten zum Entscheid unterbreitet (2004/05).	Umbau des Badischen Bahnhofs in Basel ist aus politischer Sicht für Ende 2005 angestrebt. Sukzessive Inbetriebnahme neuen Rollmaterials (FLIRT) ab 2005.
2.3	F/CH/ D	Verbesserung grenzüberschreitende Tarife	RegioCard Plus bzw. Plus Light existiert als gemeinsame Monats- und Jahreskarte von Regio	Längerfristig weitere Vereinfachungen und Harmonisierungen erforderlich,

NR.	Land	BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG / STAND	Bemerkungen
			Verkehrsverbund Lörrach RVL und Tarifverbund Nordwestschweiz TNW. Die trinationale gültige Tageskarte TicketTriRegio ist gültig im gesamten RVL, im gesamten TNW und im Distribus (District des Trois Frontières), sowie auf der SNCF-Strecke Basel SBB-Mulhouse	bis hin zu einem trinationalen Tarifverbund im Einzugsgebiet der Regio-S-Bahn.
2.4	F/ RP	Bahnverbindung Winden-Wissembourg - Strasbourg	Durchbinden von Zügen der Relation Neustadt (W) – Wissembourg über Wissembourg hinaus bis Strasbourg.	Fahrzeugkosten und Finanzierung noch nicht geklärt. Ab Dezember 2004 voraussichtlich je 1 Zugpaar an Samstagen und Sonntagen
2.5	F/ RP	Schienenverbindung Lauterbourg - Wörth	Betriebsaufnahme im Stundentakt ist im Dez. 2002 erfolgt. Für Dez. 2006 ist der Einsatz von Regionalexpresszügen in der Verbindung Mainz-Wörth-Strasbourg vorgesehen. Die Planung hat noch nicht begonnen.	Die Strecke Strasbourg-Lauterbourg muss noch modernisiert werden. Fahrzeugkosten und Finanzierung der Regionalexpresszüge noch nicht geklärt.
2.6	F/RP	Verbindung Haguenau-Rastatt Rheinbrücke Wintersdorf-Roppenheim	Ursprünglich Eisenbahnbrücke für militärische Zwecke. Derzeit rein zivile Strassen-Nutzung. Auf französischer Seite wird RFF-Eigentum gerade an Département du Bas-Rhin veräußert. Fahrkomfort-Arbeiten für 2004 möglich Siehe Punkt 3.25	DB AG hat auf D-Seite kein Interesse an der Schienenverbindung und die Strecke bis zur Brücke der Albtalbahngesellschaft verkauft. DB AG und AVG sind im Gespräch. Auf französischer Seite läuft derzeit Verwaltungsverfahren für die Nutzungsänderung.
2.7	F/CH/ D	Langfristige Eisenbahnentwicklung am Oberrhein und Hochrhein	trinationaler Lenkungsausschuss auf Ebene der drei involvierten Staaten mit regionaler Beteiligung seit Frühjahr 2004; trinationale Zusammenarbeit auf regionaler Stufe zur Erarbeitung von Lösungsansätzen, die mit der Raumentwicklung verträglich sind	Langfristige Problemstellung im Zusammenhang mit der Entwicklung des Eisenbahngüterverkehrs und der knappen Kapazitätsreserven insbesondere rund um Basel
3.	Strasse: Infrastruktur, Rheinübergänge, Gefahrgut			
3.1	CH	Nordtangente Basel, F - CH Verbindung A35 - A2	Eröffnung zweier Abschnitte Dez.1999 und Mai 2000; Inbetriebnahmen Gesamtstrecke ca. 2006,	
3.2	D/CH	Querspange A 861 westlich Rheinfeldern (zur A3 auf CH-Seite)	Querspange von der D A 98 zur CH A 3 mit Rheinbrücke und Zollanlage. A 861 auf D-Seite im Bau	Im Bau; Fertigstellung 2005 Staatsvertrag abgeschlossen;

NR.	Land	BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG / STAND	Bemerkungen
3.3	BW	6-spuriger Ausbau der A 5 Karlsruhe-Freiburg	KA- Offenburg und Teningen-Freiburg vorrangiger Bedarf, Offenburg- Teningen und Freiburg-Grenze D/CH weiterer Bedarf im Bundesfernstraßenbedarfsplan	Machbarkeitsuntersuchung für neues Finanzierungsmodell (Betreibermodell Baden-Baden bis Offenburg) liegt vor.
3.4	RP	Anschluss A 65 - A 35 Lückenschluss Kandel - Wörth -Lauterburg	im BVWP 2003 enthalten; Raumordnungsverfahren im Gange	Realisierung offen
3.5	F/D	Verbindung A 5 (D)/ A 4 (F) in Höhe Baden-Baden; Auf D-Seite: B500 von A5 bis zur Rheinmitte	Ausbau auf 4 Spuren	Ausbau auf 4 Spuren im Bundesfernstraßenbedarfsplan nur als weiterer Bedarf ausgewiesen
3.6	D	B 31 Freiburg-Breisach	1. Abschnitt Freiburg-Gottenheim seit Ende 2003 im Bau; 2. Abschnitt Gottenheim-Breisach im Bundesfernstraßenbedarfsplan als Weiterer Bedarf mit Planungsrecht ausgewiesen	2.Bauabschnitt: Fortsetzung Planfeststellungsverfahren noch 2004
3.7	D/CH	B 317 Zollfreie Straße	Südümfahrung Weil am Rh. in Betrieb. Baubeginn aufgrund Einsprachen noch ungewiss, voraussichtlich Frühjahr 2005	
3.8	F	N-S Achse Elsass: VRPV	in Betrieb zwischen Innenheim und Selestat	Abänderndes Planfeststellungsverfahren zwischen Innenheim und A352 läuft
3.9	F	N-S-Achse : grosse Westumfahrung von Strasbourg	Große Westumfahrung aufgenommen in den « Schémas des Services Collectifs de Transports », Vorentwicklung aufgenommen im Planvertrag 2000/2006, Verfahren zur Klärung der Gemeinnützigkeit in 2005 vorgesehen	
3.10	F	RN4 Strasbourg (place de l'Étoile) - Europa Brücke Kehl	Umbau der Spur in städtischen Boulevard, detailliertes Projekt geplant, derzeit Abstimmung	Fertigstellung ursprünglich nach 2006 vorgesehen Annullierung der Gemeinnützigkeitserklärung hinsichtlich des Ausbaus der Strassburger Tram (in Verbindung mit dem Projekt der RN 4) durch das Verwaltungsgericht.
3.11	F	Ausbau der RN 66	Lediglich Sicherheits- und Fahrkomfortarbeiten, aufgenommen in den „Schémas de Services Collectifs de Transport“. Derzeit sind teilweise Vorentwicklung und Arbeiten im Gange. Verringerung des Durchgangsverkehrs, vor allem	Verbindung Bitschwiller-Willer : umfangreicher Vorgang, Start des Vorprojekts in 2003

NR.	Land	BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG / STAND	Bemerkungen
			für Lkw, durch die Vorschriften in Hinsicht auf die Umfahrung der Vogesen.	
3.12	F	Transvosgienne RN 59	Die Nutzung dieser Achse ist auf den überregionalen Verkehr beschränkt. Tunnel Maurice-Lemaire wegen Bauarbeiten geschlossen.	Kosten der Sicherheitsarbeiten des Tunnels. Termin für Inbetriebnahme des Tunnels frühestens Ende 2007.
3.13	D	A 98 Hochrheinautobahn	Von Weil bis Inzlingen in Betrieb (Umfahrung Lörrach), ab dort bis Karsau teilweise im Betrieb, teilweise im Bau; in Betrieb auch Tiengen (Bürgerwaldtunnel) – Lauchringen (1-bahnig) Für Abschnitt Karsau-Wehr Einleitung Planfeststellung 2004/2005	Weiterausbau nach Osten mit rechtskräftigem Bauabschnitt Murg-Laufenburg-Hauenstein läuft. Machbarkeitsstudie für Südtrasse Waldshut (über CH Gebiet) wurde 2003 abgeschlossen
3.14	D	Neue Brücke Laufenburg (L 151 a) Entlastung der Übergänge zwischen beiden Laufenburg	Fertigstellung Dez. 2004	Staatsvertrag in Vorbereitung.
3.15	D	Brücke B 34 Waldshut-Koblenz CH	bestehende Rheinbrücke an Kapazitätsgrenze angelangt	Planung sistiert, weil abhängig von Linienführung der A 98; Ausbau der bestehenden Brücke wird geprüft.
3.16	D	Ottenheim-Gerstheim Verb. B 36 und N 83		Projekt nach geplanter neuer Zufahrt (L 100) zum Behelfsübergang Nonnenweier - Gerstheim aus Sicht BaWü nicht mehr erforderlich; Behelfsübergang sollte verbessert werden
3.17	RP/ BW	2. Rheinbrücke Karlsruhe - Südpfalz im Zuge der B10	Entlastung der bestehenden Rheinbrücke Wörth-Karlsruhe (KA – Maxau) und Anschluss an die geplante Nordtangente Karlsruhe. Verkehrsuntersuchung abgeschlossen. Umweltuntersuchungen im Gange	Im Bundesfernstraßenbedarfsplan im Vorrangigen Bedarf ausgewiesen;.
3.18	RP BW (NRW)	Veloroute Rhein (Rheinradweg)	Durchgängige Ausschilderung des Rheinradweges mit dem Logo des „Euroadlers“ von der Quelle bis zur Mündung“, Teileröffnung des Abschnittes von Basel bis Mainz im Mai 2002; Ausschierungsplanung von Mainz bis Landesgrenze Nordrhein-Westfalen befindet sich in Abstimmung	Finanzierung noch nicht abschließend geklärt.
3.19	F/D	Fuß- und Radwegbrücke Hartheim/Fessenheim	Gemischte Brücke für Fußgänger, Fahrräder und leichte Fahrzeuge (1 Spur für Autos), Vorprojekt	INTERREG III-Projekt

NR.	Land	BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG / STAND	Bemerkungen
			abgeschlossen, Fertigstellung vorgesehen für Mitte 2005 Bauherr : Grenzüberschreitender Zweckverband Centre Hardt Rhin Supérieur	
3.20	F/D	Fuß- und Radwegbrücke Huningue/Weil am Rhein	wichtiger Baustein für das grenzüberschreitende Radwegenetz im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Schweiz. Brücke an Stelle der ehem. Fähre Projektleitung Weil am Rhein. Derzeit Abkommen zwischen Körperschaften. Baubeginn 2003. Inbetriebnahme Ende 2004 vorgesehen	Das Rahmenabkommen tritt am 13. Mai 2003 in Kraft. INTERREG III-Projekt
3.21	F/D	Rheinbrücke Wintersdorf - Roppenheim, L78b(D) / D87 (F)	Ursprünglich Eisenbahnbrücke für militärische Zwecke. Derzeit rein zivile Strassen-Nutzung. Verteidigungsverwaltung (D) will Baulast abgeben. Straßenbauverwaltung (D) lehnt Übernahme nicht grundsätzlich ab. Siehe auch Nr. 2.7	Vertragliche Abwicklung noch ungelöst. Einstellung zur Nutzungsänderung ist auf der F-Seite zu klären. Neuer Staatsvertrag erforderlich?
4.	Flughäfen und Luftverkehr: Infrastruktur, Anbindung an Schiene/Strasse, etc.			
4.1	F/(CH)	Schienenanschluss EuroAirport	Technische und wirtschaftliche Vorstudien im Gang unter Projektleitung von Réseau Ferré de France. Steuerung des Projekts durch einen französisch-schweizerisch-deutschen Lenkungsausschuss unter Präsidentschaft der Präfektur der Region Elsass. Sozio-ökonomische und technische Vorstudien wurden dem trinationalen Lenkungsausschuss zur Jahresmitte 2003 vorgelegt. Derzeit werden die Modalitäten des Erhalts der Streckenführung definiert. Lenkungsausschuss für Ende 2004 vorgesehen.	Politische Validierung der Studien und darauf aufbauende Entscheide stehen noch aus. Finanzierungsmodell noch festzulegen. Entscheidung über Finanzierung des CH-Anteils voraussichtlich noch im Herbst 2004 („HGV-Anschluss“).
4.2	F/D	Autobahnanschluss EuroAirport von Deutschland aus, A 98 - A 35	Bau der Querspange Märkt; Mittel für Projektstudien sind im aktuellen Finanzierungsabkommen zwischen Staat Frankreich und Region Elsass vorgesehen.	Langfristiges Projekt; nachrangige Dringlichkeit im deutschen Bedarfsplan für die Bundesfernstrassen.
4.3	D	Baden-Airpark GmbH Ausbau Flughafen Karlsruhe /	<ul style="list-style-type: none"> Start- und Landebahn mit 3200 m und ILS CAT III b 	Planfeststellungsverfahren noch nicht abgeschlossen

NR.	Land	BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG / STAND	Bemerkungen
		Baden-Baden	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Vorfelder • Neubau Terminal Planfeststellungsverfahren in 2003 eingeleitet.	
4.4	D	Baden-Airpark GmbH Stadtbahnanschluss Flughafen Karlsruhe / Baden-Baden	Stadtbahnanschluss von Karlsruhe über Rastatt bis Baden-Airpark und weiter bis Bühl. Entwurfsplanung bedarf erneuter Überarbeitung	Planungs- und Finanzierungsprobleme
4.5	D	Baden-Airpark GmbH Autobahnanschluss Flughafen Karlsruhe / Baden-Baden	Verbesserung der Straßenerschließung von Bundesautobahn (BAB) Ausfahrt Baden-Baden und von BAB Ausfahrt Bühl.	Planung ruht
4.6	F	Verbesserung Bahnanschlüsse Internationaler Flughafen Strasbourg-Entzheim	Vorhaben im Rahmen des Projekts „Tram-train Strasbourg-Molsheim, Haltestelle am Flughafen geplant.	Inbetriebnahme 2008 der ersten Phase des Bahnanschlusses durch Vertaktung des TER vorgesehen; Anschluss mit neuem Rollmaterial in einer zweiten Phase geplant
4.7	F	Neue Verkehrsführung Strassenzufahrten internationaler Flughafen Strasbourg-Entzheim	Verbesserung durch einen Abschnitt der Grossen Westumfahrung von Strasbourg (Kreuz)	
4.8	F	Frachtbetrieb STR-Entzheim	Neue Anlage im Bau	
4.9	D	Black Forest Airport (Lahr) Haupteinflugzeichen Landerichtung 21 Middle Marker RWY 21	Projekt zur Vervollständigung des Instrumentenlandesystems (ILS), Zulassung ILS Cat. I	
4.10	D	Black Forest Airport (Lahr) Anflugbefeuerung Richtung 21 Richtung 03	Modifikation der bestehenden NATO-Befeuerung auf ICAO-Standard	ist erledigt läuft
4.11	D	Black Forest Airport (Lahr) Entwässerung der Oberflächen	Sanierung der Oberflächenentwässerung der Flugbetriebsflächen	Bestandteil der Betriebsgenehmigung
4.12	D	Black Forest Airport (Lahr) Grenzkontrollstelle für die Veterinärkontrollen von Drittlanderzeugnissen Einlassstelle für pflanzenbeschaupflichtige	Einrichtung von Büro-, Labor- und Kühlräumen für die Kontrolle von Erzeugnissen tierischen und pflanzlichen Ursprunges	

NR.	Land	BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG / STAND	Bemerkungen
		Ware aus Drittländern (Border Inspection Post, BIP)		
5.	Binnenschifffahrt: Infrastruktur, Häfen, Wettbewerb			
5.1	D	Verlegung des Hafens Rheinfelden	Ziel: besserer Anschluss an Schiene und Autobahn. Machbarkeitsstudie wurde durchgeführt. Weitere Planungen stehen aus. Interesse des Hafenbetreibers gering.	
5.2	D	Direktanschluss des Hafens Weil am Rh. an Autobahn A 5 (D), Anschluss Weil am Rh. (Westseite)	Planentwurf, Stadt Weil am Rh. als Baulastträger	BVWP sieht hier vor, eine Autobahnspange ins Elsass zu bauen (nachrangige Dringlichkeit) Umschlagsterminal DB inzwischen strassenseitig südwärtig und nordwärtig angeschlossen;.
5.3	CH	Anschluss des Rheinhafens Basel-Kleinhüningen an die Autobahn A2	Viertelanschluss (von CH her) wird im Zusammenhang mit der provisorischen Erweiterung der Zollanlage (PEZA) realisiert, Baubeginn ist 2004.	Planung über Halb- bzw. Vollanschluss soll bis 2005 abgeschlossen sein.
6.	Kombinierter Verkehr			
6.1	CH	Feststellen der Kapazitätsengpässe der Streckennetze für die Entwicklung des kombinierten Verkehrs	Hafeneinrichtungen an sich ausreichend und in Weiterentwicklung: z.B. Nordbecken oder Hafenbrücke im Rheinhafen BS. Projekte auch in Ottmarsheim oder Birsfelden.	
6.2	RP	Güterverkehrszentrum in Wörth	GVZ auf Gelände der ehem. Mobil-Oil-Raffinerie in Wörth: Realisierung im Gange.	6/2004: Erschließung über Straße und Schiene kurz vor der Fertigstellung
6.3	F	Hafenverladeanlagen Strasbourg	Zweiter Kombi-Umschlagsterminal Fluss-Bahn-Strasse nördlich der Rheinbrücke in Betrieb seit September 2004	